

Tandemklasse als Rettungsschirm

Warburg. Mit Lernfreude in die Schule gehen, im Unterricht mitmachen und zu Hause regelmäßig lernen. In der neuen Tandemklasse an der Sekundarschule in Warburg helfen Eltern ihren Kindern, diese für den Schulerfolg wichtigen Ziele zu erreichen.

Mit dem Pilotprojekt wollen wir Schülerinnen und Schüler, die Probleme im Schulalltag haben, frühzeitig dabei unterstützen, die Kurve zum Schulabschluss zu schaffen«, erklärt der Leiter der Abteilung Bildung und Integration des Kreises Höxter, Dominic Gehle.

Mit einem Elternteil oder einem nahen Familienangehörigen besuchen ausgewählte Schüler mehrere Wochen lang dienstagsvormittags die Tandemklasse. Unterstützt von einem Lehrer und einem Betreuer, geht es darum, gemeinsam gesteckte Ziele zu erreichen. »Pünktlich sein, Klassen- und Familienregeln einhalten, mit Lehrern und Mitschülern klarkommen, sich auf Unterrichtsinhalte konzentrieren, das Lernen organisieren und regelmäßig Hausaufgaben machen«, nennt der sozialpädagogische Betreuer der Tandemklasse, Stefan Fischer-Stork, Beispiele.

Darüber hinaus bearbeiten die Schüler, angeleitet durch die Lehrkraft, weiter den Unterrichtsstoff ihrer Jahrgangsstufe. Die Eltern erleben auf diese Weise den Schulalltag mit. Sie erfahren, welche Anforderungen an ihre Kinder gestellt werden und wie sie problematische Situationen besser meistern können. »Dabei arbeiten alle Beteiligten respektvoll auf Augenhöhe zusammen«, betont



Engagieren sich für das Pilotprojekt Tandemklasse des Kreises Höxter an der Sekundarschule in Warburg (von links): Warburgs Bürgermeister Michael Stickeln, Karin Strätling von In Via, der Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Dr. Burghard Lehmann, der Betreuer der Tandemklasse, Stefan Fischer-Stork, die Schulleiterin der Sekundarschule, Claudia Güthoff, Landrat Friedhelm Speiker, die stellvertretende Jugendamtsleiterin des Kreises Höxter, Margret Thiele, der Leiter der Abteilung Bildung und Integration des Kreises Höxter, Dominic Gehle, und der Leiter des Schulverwaltungsamtes der Stadt Warburg, Olaf Krane.

der Betreuer der Tandemklasse. Wenn die Ziele erreicht sind, besuchen die Schüler dienstags wieder den regulären Unterricht in ihrer Schulklasse. Von dem Betreuer werden sie aber weiterhin unterstützt, am Ball zu bleiben.

»Alle Kinder brauchen die Chance, einen Schulabschluss zu erreichen, um später beruflich erfolgreich zu

sein«, begründet Landrat Friedhelm Speiker die Initiative des Kreises Höxter, in der heimischen Bildungsregion erstmals eine Tandemklasse einzurichten. Warburgs Bürgermeister Michael Stickeln sieht darin ein wichtiges Modell, von dem auch andere Schulen profitieren können. »Mit der Förderung sozialer Kompetenzen helfen wir jungen Menschen beim Start in

ein selbstverantwortliches Leben«, betont Michael Stickeln.

Das zweijährige Pilotprojekt wird unter der Federführung des Kreises Höxter (Abteilung Bildung und Integration und Jugendhilfe) in Zusammenarbeit mit der Stadt Warburg als Schulträger durchgeführt. Finanziell gefördert wird die Tandemklasse vom Kreis Höxter, der Stadt

Warburg und der Familie-Osthushenrich-Stiftung, die insbesondere Projekte unterstützt, die jungen Menschen frühzeitig helfen, erfolgreich von der Schule in das Berufsleben durchzustarten. Sozialpädagogisch betreut wird das Pilotprojekt von »In Via Paderborn e.V.«, einem in der schulbezogenen Kinder- und Jugendsozialarbeit erfahrenen Bildungsträger der Caritas.